

Neue Rechtsschutzversicherung für Immobilienmakler

Bislang hatten die Immobilienmakler einen schweren Stand, wenn es hieß, vertragliche Ansprüche vor Gericht durchzusetzen. Mit den vom WKO-Fachverband für Immobilientreuhänder neu abgeschlossenen Rechtsschutz-Rahmenverträgen wird Abhilfe geschaffen. Die neue Rechtsschutzversicherung inklusive „Allgemeiner-Vertrags-Rechtsschutz“ für Österreichs Immobilienmakler im Überblick.

Intensive Verhandlungen mit der ARAG SE als auch mit der D.A.S. Rechtsschutz AG gingen dem Abschluss der Rahmenvereinbarung voraus. Der Sinn war, dass nicht eingeklagte Honorarforderungen aufgrund des Kostenrisikos der Vergangenheit angehören. Deshalb wurden die Rechtsschutzrahmenverträge so konzipiert, dass diese für den Großteil der Immobilienmakler anwendbar sind.

Welche Vorteile bieten die Rahmenverträge?

- Neben einer allgemeinen Versicherungssumme sind für den „Allgemeinen-Vertrags-Rechtsschutz“ diverse Streitwertgrenzen für eigene und fremde Leistungen wählbar. Ein einmaliges Überschreiten der Grenze binnen zwei bzw. drei Jahren schützt auch bei eventuell höheren Ansprüchen.
- Durch den mit beiden Versicherern ausgehandelten Kündigungsverzicht wird Kontinuität sichergestellt.
- Der Privatbereich des Betriebsinhabers plus seiner im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen wird durch ein umfassendes Angebot geschützt.
- Des Weiteren ist es möglich, einen KFZ-Rechtsschutz für betrieblich und auch privat genutzte Fahrzeuge zu inkludieren.
- Ihren Mitarbeitern kommt in allen gängigen Risiken, wie z. B. Schadenersatz- oder Strafrechtsschutz, ebenfalls ein Versicherungsschutz zugute.
- Die Prämien wurden so günstig wie möglich gestaltet und machen nur einen Bruchteil der möglichen Gerichts-, Rechtsanwalts-, Sachverständigen- oder Recherchekosten aus.
- Bei einer Umdeckung einer bestehenden Vorversicherung, egal von welchem österreichischen Institut, auf einen Rahmenvertrag kommt es zum Entfall der Wartefrist und zu keiner Unterbrechung des Versicherungsschutzes.
- Der Inkasso-Rechtsschutz übernimmt die Forderungseintreibung für Sie, ohne dass sich dadurch die Kostenquote des Vertrages erhöht.

Warum sollten Sie eine Rechtsschutzversicherung abschließen? Streitigkeiten über die Höhe der Honorarnoten und ob diese auch tatsächlich gerechtfertigt sind, werden zumeist nur auf-



Es wurden Rechtsschutz-Rahmenverträge so konzipiert, dass sie für den Großteil der Immobilienmakler anwendbar sind.

grund der Beweiswürdigung und der Interpretation des Gerichtes entschieden. Da dies immer die Gefahr birgt, den Rechtsstreit zu verlieren und somit zusätzlich zu den eigenen Kosten auch die gegnerischen Kosten zu übernehmen sind, sehen viele Immobilienmakler von einer Einklagung der Honorare ab. Folgende Beispiele zeigen die Wichtigkeit dieser Rechtsschutzversicherung:

- Eigene Leistung: Nach einer erfolgreichen Vermittlung eines Gebäudes behauptet der Verkäufer/Käufer, dass Ihre Beratung mangelhaft war und überweist nur 50 % des vereinbarten Honorars.
- Fremde Leistung: Für ein Ausstellungshaus mieten oder kaufen Sie sich Möbel an und lassen sich diese liefern. Erst drei Wochen nach der Lieferung bemerken Sie, dass bei der Lieferung der Boden und Türen zerkratzt wurden. Der Möbellieferant lehnt eine Entschädigung ab, da nach drei Wochen so etwas jeder behaupten könne.

Ohne eine Rechtsschutzversicherung inklusive „Allgemeinen-Vertrags-Rechtsschutz“ müssen Sie bei den aufgeführten Beispielen sämtliche Kostenrisiken selbst tragen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.wkimmo.at – Menüpunkt „Service für Mitglieder“.

Für eine Beratung bzw. zum Abschluss der Versicherungsprodukte wenden Sie sich bitte an den Versicherungsmakler Ihres Vertrauens. ■